

Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittelgraben“

Beschlussvorlage		
X öffentlich		
nichtöffentlich		
Einreicher: Verbandsvorsteher	Datum: 26.06.2023	Drucksache Nr.: 09/2023

BeratungsfolgeSitzungstermin**Verbandsversammlung****06.07.2023**

Abwasserbeseitigungskonzept für das Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Mittelgraben“ (2020 – 2024)

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt das beigefügte Abwasserbeseitigungskonzept für das Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Mittelgraben“ (2020 – 2024).

Beratungsergebnis:

Gremium: Verbandsversammlung:				Sitzung am: 06.07.2023		TOP 6
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ungültig	lt. Beschl. Vorschlag	abweich. Beschluss
			
Leiter der Sitzung: Herr Reinkensmeier						

Verbandsvorsteherin:

Für die Richtigkeit: gez. Herr Könnemann

Vorsitzender der Verbandsversammlung:

Einreicher: gez. U. Hustig

Finanzielle Auswirkungen?

ja: x

nein: X

Begründung:

Gemäß § 67 Abs. 1 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) besteht die Verpflichtung, der Wasserbehörde eine Übersicht über den Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung sowie über die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten der noch erforderlichen Maßnahmen vorzulegen. Das Abwasserbeseitigungskonzept ist jeweils im Abstand von fünf Jahren oder bei wesentlichen Änderungen zu aktualisieren und erneut vorzulegen.

Das aktualisierte Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) wurde der Unteren Wasserbehörde (UWB) zur Prüfung vorgelegt. Mit Schreiben vom 25.05.2023 wurde seitens der UWB bestätigt, dass das ABK den Anforderungen des Brandenburgischen Wassergesetzes und der Verwaltungsvorschrift über den Mindestinhalt der Abwasserbeseitigungskonzepte der Gemeinden entspricht. Eine Genehmigung durch die UWB ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Seitens der Unteren Wasserbehörde wurde positiv aufgenommen, dass mit der Ergänzung vom 29.11.2022 entschieden wurde, dass für eine Befreiung vom Anschlusszwang 15 Jahre erteilt werden und kein Datum mehr im ABK festgeschrieben wird.

Ferner wurde darauf hingewiesen, dass im Hinblick auf die angespannte Lage zum Wasserhaushalt mit der nächsten Fortschreibung zu prüfen ist, ob Orte, die dezentral entsorgt werden, zukünftig über eine kleine Kläranlage mit Versickerung betrieben, vom WAZV entsorgt werden können.

Ziel der Fortschreibung des ABK ist, dieses an die aktuelle Entwicklung im Verbandsgebiet anzupassen (demografische Entwicklung, neue B-Plan-Gebiete).

Anlage:

Erläuterungsbericht ABK 2020 – 2024

Schreiben der Unteren Wasserbehörde v. 25.05.2023

Änderung /Ergänzung des Beschlussvorschlages: